



Springen im Damensattel

Dieses Merkblatt basiert auf den FN-Richtlinien für Reiten und Fahren Band I und II.

Inhalt:

1. Einführungstext
2. Ausrüstung Reiter und Pferd
3. Der leichte Sitz in den verschiedenen Entlastungsstufen
4. Geeignete Springwettbewerbe für den Damensattel
 - Einteilung in Schwierigkeitsgrade
5. Hinweise für den Parcourschef
6. Musterausschreibung
7. Muster Parcours, Caprilli, Viereck 20 x 40 oder 20 x 60

1. Einführungstext

Das Reiten im Damensattel hat seinen Ursprung im Jagd- und Geländereiten. Seit der Einführung des sog. Jagd- oder Einschraubhorns am Damensattel Mitte des 19. Jahrhunderts ist auch das Springen ein Bestandteil der Reiterausbildung im Damensattel. Um die Sprungkurve des Pferde möglichst flach zu halten, sollte das Springen im Damensattel an die Bedingungen eines Geländerritts angepasst sein: z.B. ein höheres Grundtempo, lange Wege ohne enge Wendungen und eine Hindernishöhe bis maximal ein Meter.

Der im Vergleich zum englischen Sattel etwas höhere Schwerpunkt des Reiters im Damensattel stellt eine erhöhte Anforderung an die Balance des Reiters und des Pferdes. Der Reiter bekommt beim Sprung einen deutlichen Drall nach links, den er durch eine Drehung des Oberkörpers nach rechts aktiv ausgleichen muss.

Das im Damensattel gesprungene Pferd sollte über eine abgeschlossene Grundausbildung, gute Rittigkeit und ausreichend Erfahrung am Sprung verfügen. Daher wird empfohlen, Springwettbewerbe im Damensattel erst für Pferde ab 6 Jahren auszuschreiben.

Beim Parcoursaufbau (Linienführung) sollte berücksichtigt werden, dass im Damensattel Wendungen nach links schwieriger zu reiten sind als Rechtswendungen.

Hinweis:

Um den Damensattel durch das Austreten des (einen!) Steigbügels nicht nach links zu ziehen, wird im Damensattel grundsätzlich nicht leichtgetrabt. Anstelle des Leichttrabens wird ein Entlastungssitz mit geringer Entlastungsstufe eingenommen.

2. Ausrüstung Reiter und Pferd

Ausrüstung

Reiter:

Angemessene Reitkleidung für den Damensattel (siehe Merkblatt: Ausrüstungsbestimmungen Turnier RID-ABT), Gerte bzw. Reitstock (max. 75 cm inkl. Schlag), links ein stumpfer Sporn. Ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung (empfohlen: gemäß Europäischer Norm „EN 1384“) ist bei Springwettbewerben grundsätzlich vorgeschrieben!

www.damensattel-deutschland.de/downloads

Pferd:

Ausrüstung des Reitpferdes gemäß WBO Teil IV 2.1.1, 2.1.2 und 2.1.4. Ein gleitendes Ringmartingal sowie Beinschutz sind erlaubt. Für das Springen im Damensattel wird aus Sicherheitsgründen nur der Damensattel moderner Bauweise mit gerader Sitzfläche und patentierter Sicherheits-Steigbügelauflage empfohlen. Die flache und in keinem Fall nach vorn ansteigende Sitzfläche ist Voraussetzung für die Einnahme des Entlastungssitzes mit deutlicher Entlastung (siehe Merkblatt: Der moderne Damensattel).

3. Der leichte Sitz in den verschiedenen Entlastungsstufen

Grundsätzlich wird im Damensattel immer ein gewisser Entlastungssitz eingenommen. Das „Sitzdreieck“ im Damensattel besteht aus den beiden Gesäßknochen und einem gedachten Punkt in der Mitte des rechten Oberschenkels. Beim Entlastungssitz mit mehr Entlastung wird das Reitergewicht deutlich auf die Mitte des rechten Oberschenkels verlagert. Der Entlastungssitz mit seinen verschiedenen Stufen der Entlastung sollte stets der Bewegung des Pferdes angepasst sein.

Für einen sicheren Halt der Reiterin umfasst das rechte Bein (Knie) das obere Horn, der rechte Unterschenkel wird fest an die linke Pferdeschulter angelegt.

Zwischen den Hindernissen wird deutlicher entlastet als im dressurmäßigen Seitsitz, d.h. der Oberkörper kommt noch etwas weiter nach vorn in Richtung des rechten Oberschenkels. Über dem Sprung nimmt die Reiterin einen deutlichen Entlastungssitz ein, aber nur so weit, dass sie sowohl im Absprung als auch in der Landungsphase stets in der Balance mit dem Pferd ist. Die linke Reiterschulter wird in Richtung bzw. über das rechte Knie geführt. Dabei sollte der Oberkörper des Reiters (nur) soweit in Richtung des rechten Oberschenkels gebracht werden, dass auch während der Landung der geschmeidige Sitz der Reiterin erhalten bleibt.

Beim Springen im Damensattel wird der Steigbügel i.d.R. noch etwas kürzer eingestellt. Es ist dabei darauf zu achten, dass das linke Bein der Reiterin genügend Freiheit unter dem Einschraubhorn hat, damit sich die Reiterin im Falle eines Sturzes des Pferdes vom Sattel bzw. Pferd lösen kann.

4. Geeignete Springwettbewerbe für den Damensattel

Vorrangig geeignete WB für den Damensattel sind Caprilli- und Stilspring-Wettbewerbe. Zeitspringen sollte eine Qualifizierung durch eine Stilspringprüfung vorausgehen. In allen Fällen ist eine vorangehende Ausrüstungsüberprüfung zu empfehlen!

Das Springen im Damensattel erfordert einen sehr sicheren Sitz der Reiterin und stellt deutlich erhöhte Anforderungen an das Balancegefühl der Reiterin und des Pferdes. Daher sind in den Springwettbewerben die Hindernishöhen im Vergleich zum beidseitig gerittenen Sattel deutlich niedriger anzusetzen.

Einteilung der Schwierigkeitsgrade

Damensattel 60	(max. Hindernishöhe 60 cm) ≅ E-Niveau im beidseitig gesess. Sattel
Damensattel 80	(max. Hindernishöhe 80 cm) ≅ A-Niveau "
Damensattel 100	(max. Hindernishöhe 100 cm) ≅ L-Niveau "

Bewertung: Analog der vergleichbaren Wettbewerbe in der WBO

1. Caprilli-Wettbewerb
Dressurmäßige Lektionen (Übergänge zur nächsten Gangart, Hufschlagfiguren wie Volte und Schlangenlinien) werden mit Trabstangen und maximal zwei kleinen Sprüngen kombiniert. Der Reiter zeigt die verschiedenen Entlastungsformen im Trab / Trab über Stangen / im Galopp und über dem Sprung.
Bewertung analog WBO, max. Hindernishöhe 40 cm.
2. Spring-WB für Einsteiger
Zeigen des Entlastungssitzes in verschiedenen Entlastungsstufen im Trab, über Trabstangen, im Galopp, überm Sprung. Bewertung analog WBO, 3-4 Hindernisse, keine Hochweit-Sprünge, keine Kombinationen, kein „In-and-Out“, max. Hindernishöhe 50 cm.
3. Stilspring-WB

Maximale Springhöhe:
 Damensattel 60 (max. Hindernishöhe 60 cm)
 Damensattel 80 (max. Hindernishöhe 80 cm)
 Damensattel 100 (max. Hindernishöhe 100 cm)

Bewertung analog WBO, Hinweise für Parcourschefs beachten.
4. Stil-Geländeritt
Zeigen des Entlastungssitzes in verschiedenen Entlastungsstufen im Trab, Galopp, beim Bergauf- und Bergab-Reiten, beim Überwinden kleiner Hindernisse (max. Höhe 60 cm). Das Reiten fester Hindernisse ist nur mit Schutzweste erlaubt!
5. Jagdpferde-Wettbewerb
Rittigkeit, Springmanier, Galoppiervermögen, Gesamteindruck, Galopp in verschiedenen Tempi, Jagdgalopp, Verhalten im Feld, Sprünge über Bürsten.
6. Hunter-Wettbewerb
Sitz und Einwirkung des Teilnehmers, Rittigkeit und Springmanier des Pferdes sowie der Gesamteindruck beginnend mit dem Gruß des Teilnehmers bis zum Verlassen des Prüfungsplatzes im Schritt am langen Zügel. Keine Zeitwertung.

5. Hinweise für den Parcourschef

Im Damensattel ist i.d.R. der Rechtsgalopp deutlich einfacher zu sitzen als der Linksgalopp, daher ist eine harmonische, auf die Besonderheiten des Damensattels zugeschnittene Linienführung sehr wichtig:

- Gerade bei Einsteiger-Wettbewerben: Parcours möglichst auf der rechten Hand beginnen, möglichst viele Sprünge auf der rechten Hand. Beispiel: WBO Standardparcours E2 (aber: 1. Sprung (3) kein Oxer, sondern Steilsprung, Kombination nur für Fortgeschrittene, 5a Steilsprung).
- Auf enge Wendungen sollte in Damensattel-Stilspring-WB grundsätzlich verzichtet werden.
- Möglichst lange Wege zwischen den Hindernissen.
- Kombinationen sollten möglichst nur in Richtung rechte Hand ausgerichtet sein, ein Hochweit-Sprung dann nur als Aussprung.
- 20 x 40: maximal 5 Hindernisse.
- 20 x 60: maximal 7 Hindernisse.
- Springplatz: maximal 10 Hindernisse.
- max. Hindernishöhe 1 m.

6. Musterausschreibung

Musterausschreibungen für weitere Wettbewerbe finden sich im Merkblatt „Musterausschreibung“.

Stilspringwettbewerb "60" (E) im Damensattel

Pferde: 6j.+ält.

Alle Alterskl. , alle Leistungsklassen,

Anforderungen: max. Hindernishöhe 60 cm, max. 5 Hindernisse, keine Kombinationen

Bewertungen wie WBO WB 265 ohne 7b

Ausr. Pferd: gem. RID-ABT (www.rid-download.de)

Ausr. der Teiln.: gem. RID-ABT

Einsatz: ... €; SF

7. Muster Parcours

Caprilli: siehe unten: Caprilli-WB für den Damensattel

20 x 40: WBO 2013 Parcours E1 ohne 7a Kombination, 4 weniger steil

WBO 2013 Parcours E2 (20 x 40) ohne 5a oder 5a als Steilsprung

20 x 60: WBO 2013 Parcours E1 (20 x 60)

Anhang: Caprilli-WB für den Damensattel:

